

moment al



Evangelische
Kirchengemeinde
Ründeroth

HEFT 01

Dezember 2025 | Januar | Februar 2026



WOHNPARTNERSCHAFTEN
ENGELSKIRCHEN

DIENTSJUBILÄUM
HARALD HÜSTER

WELTGEBETSTAG 2026

NEUANFANG

Editorial..... 02
 Impressum..... 02
 An(ge)dacht..... 03
Leserbriefe 05
THEMA:..... 06
NEUANFANG

←←← **WAS WAR**
 Liederabend in Runderoth 08
 Sommerkonzerte 10
 Familienfreizeit Wittgenstein.. 12

Aus unserer Gemeinde
 Dienstjubiläum Harald Hüster.. 14
 Die „Kirchenmäuse“ 16
 Abschied von Michael Weber... 18
 Aktuelles im Überblick..... 20

Gelbe Seiten
 Angebote / Kirchengemeinde ... I
 Gottesdienstplan..... II + III
 Angebote / Junge Gemeinde...IV

CVJM Runderoth..... 21
 Erdenkindergarten..... 22
 Förderverein..... 24

WAS KOMMT ⇔⇔⇔
 Familien- & Kinderfreizeit 26
 Akkordeonkonzert..... 27
 Weltgebetstag 2026 28

Ökumenisch 29
 Nachruf Jutta Düfer..... 32
 Interne Nachrichten..... 33
 Geburtstag 34
 Amtshandlungen 38
 Zu guter Letzt..... 38
 So erreichen Sie uns..... 39
 Weihnachtsgottesdienste..... 40



Ein Umzug ist immer ein **Neuanfang**. Nicht nur die Stadt und die Landschaft bekommen ein neues Gesicht. Der Wechsel des Wohnortes erfordert meist die Veränderung vieler Lebensumstände: Die Einarbeitung in einem neuen beruflichen Umfeld, das Suchen neuer sozialer Kontakte, Vereine und Hobbies, das Auskommen mit neuen Nachbarn,

Kollegen, Mitschülern, das Zurechtkommen mit evtl. einer neuen Sprache und einer anderen Kultur. Es ist eine spannende und aufregende Zeit, der man beängstigend oder in freudiger Erwartung gegenüberstehen kann. In diesem Jahr haben beide unserer Söhne diesen Schritt gemacht – auf sehr unterschiedliche Weise.

Der Jüngere begann seinen neuen Lebensabschnitt mit einem rammelvollen Transporter und einer von Kartons vollgestopften Wohnung... und viel Arbeit!

Der Ältere begab sich lediglich mit seinem Fahrrad und einem schweren Rucksack in sein neues Ziel. Beiden wünschen wir Eltern an ihren neuen Orten ein gutes Ankommen und Gelingen.

Ihnen, liebe Leser, wünsche ich mit diesem Heft eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Ankommen in ein neues Jahr.

Kornelia Diehl

lfd. Nr. 220

Herausgeber Presbyterium der
 Ev. Kirchengemeinde Runderoth
 Satz, Layout Kornelia Diehl, 02263 / 901799

Druck Werbeproduktur Simons, Wiehl

Artikel, Fotos, Ideen und Leserbriefe
 sind stets willkommen.

Per E-Mail an **momentmal.redaktion@gmail.com**
 oder ins **Gemeindebüro**, Hohenstein 2,
 51766 Engelskirchen

Redaktionsschluss für die Ausgabe
 März | April | Mai 2026 **22.01.2026**

Titelseite: K. Diehl
Rückseite: Tim Görres
 Alle nicht ausgezeichneten Fotos: K. Diehl

HINWEIS Gemäß §11 Abs.1 Datenschutzverordnung dürfen Kirchengemeinden Alters- und Ehejubiläen von Gemeindegliedern in Gemeindebriefen und anderen örtlichen kirchlichen Publikationen mit Namen und Anschriften sowie Tag und Ort des Ereignisses veröffentlichen, soweit die Betroffenen im Einzelfall nicht widersprochen haben. Das Presbyterium weist ausdrücklich darauf hin, dass der Gemeindebrief als Service-Leistung auch auf der eigenen Homepage im Internet eingestellt wird. Auf das Widerspruchsrecht weisen wir Sie hiermit ausdrücklich hin. Der Widerspruch ist dem Gemeindebüro bekannt zu geben.

Siehe, ich mache alles neu !

Jahreslosung 2026



Es gibt Tage, an denen sich gar nichts neu anfühlt. Der Alltag plätschert dahin und eigentlich rechnen wir gar nicht damit, dass irgendetwas Neues oder Überraschendes passiert. Und wenn uns dann abends jemand fragt: „Wie war dein Tag?“ Dann lautet die Antwort vielleicht: „Wie immer.“

Und dann gibt es in diesem Jahr einen Satz, der uns aus diesem alltäglichen Trott herausruft. Die sogenannte „Jahreslosung“ – ein Bibelvers, der so etwas wie ein Begleiter durch das neue Jahr sein soll. **„Siehe, ich mache alles neu!“** heißt dieser Satz für das Jahr 2026.

Und schon das erste Wort ist so eine Art „Wachrüttler“: „Siehe!“ Es ist, als würde Gott uns sanft am Ärmel zupfen und sagen: Schau mal genauer hin!

Gönne deinem Leben und deinem scheinbar unspektakulären Alltag einen neuen Blick und entdecke, was Gott tut! Mitten in dieser Welt und mitten in deinem Leben!

Allein die Tatsache, dass jeden Morgen die Sonne aufgeht, ist schon ein Wunder an sich. Wieder einmal hat sich die Erde mit einer Geschwindigkeit von mehr als 1.000 Stundenkilometern um die eigene Achse gedreht. Und wieder schenkt Gott uns einen neuen Tag, den wir erleben und gestalten dürfen.

„Siehe, ich mache alles neu!“

Die Alltagsroutine bringt es mit sich, dass wir uns im Lauf des Lebens das Staunen darüber abgewöhnen, dass wir morgens die Augen öffnen, lebendig sind und Gott uns jeden Morgen einen neuen Anfang schenkt.

Wenn wir uns darüber klar werden, dass wir all die Sonnenaufgänge der vergangenen Jahrtausende nicht mitbekommen haben und dass wir auch von den Sonnenaufgängen der kommenden Jahrhunderte und Jahrtausende nur eine kleine Zahl mitbekommen, müsste uns eigentlich ehrfürchtig und staunend machen und jeden neuen Tag als das Geschenk sehen, dass er ist.



„*Siehe, ich mache alles neu!*“ sagt Gott. Und vielleicht meint er mit „neu“ gar nicht das, was wir Menschen meinen.

Wir denken bei „neu“ an Dinge: neue Kleider, neue Möbel, neue Frisuren, neue Handymodelle.

Gott scheint eher an uns zu denken.

An Herzen, die sich wieder öffnen – für andere Menschen, für eine neue Erfahrung, für Gott. An Hoffnung, die wieder neu wächst, nachdem wir sie fast schon aufgegeben haben.

Dann macht Gott etwas neu – leise, aber wirklich.

Vielleicht ist diese Jahreslosung auch eine Einladung, um nach neuen Erfahrungen Ausschau zu halten und im besten Sinne des Wortes „neu-gierig“ durch das neue Jahr zu gehen.

- » Morgens aufstehen mit der Offenheit für das, was Gott heute mit mir vorhat.
- » Einen alten Freund wieder anrufen, nach Jahren Funkstille.
- » Etwas Neues lernen – z. B. ein Instrument, eine Sprache oder ein neues Rezept.
- » Sich einem Menschen anvertrauen und um Hilfe bitten
- » Ein Familienritual verändern oder neu beginnen – Spieleabende einführen oder einfach wieder öfter gemeinsam essen.
- » Einen Gottesdienst besuchen, obwohl man dachte, man hätte mit Kirche abgeschlossen.
- » Ein Gebet sprechen, das nur zwei Worte hat: „Hilf mir.“ – und merken, dass das reicht.

Und die Augen offen halten nach der Zusage Gottes: „*Siehe, ich mache alles neu!*“

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und gesegnetes neues Jahr!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer Henning Strunk

Heilige Nacht

Jede Nacht, in der
ein Licht aufscheint
über denen draußen im Dunkel.

Jede Nacht, in der
einer dem anderen sagt:
Fürchte dich nicht.

Jede Nacht, in der
der Engel in dir und mir
hell zu leuchten beginnt.

Jede Nacht, in der
Gott zur Welt kommt
in einem Menschen.

Tina Willms

Aus: Zwischen Stern und Stall. Ein Begleiter durch die Advents- und Weihnachtszeit, Neukirchener Verlagsgesellschaft 2020

F A B E L haft

Mein alte Liebe für die Fliegerei bestimmt mich seit Jahren dazu, wenigstens von April bis September Stoppelhopsern und anderem Kleingerät mit hoher Anflugsinkrate jederzeit die Möglichkeit anzubieten, sich zu erfrischen, in Sonderheit sich zu betanken.

Am Morgen eines hochsommerlichen Tages brilliert wieder das Zentralgestirn. Der Windsack baumelt schlaff. Es wird heiß werden. Der kreisrunde Platz ist frisch aufgeklart von Hereingewehtem. Er liegt erhöht in heimelig geschützter Umgebung, bildet eine Mulde, und ist aus allen Richtungen gut ansteuerbar. Schwerfällige Langstreckenbrummer meiden den Platz wegen Sichtbehinderung ihrer wesentlich längeren Anflugwege durch eine alte, morsche, aber doch drohend aufragende Kopfweide und andere Bestockung.

Kaum ist die Bereitstellung von festen und flüssigen Betriebsstoffen vollendet, setzt örtlich starker Flugverkehr ein. Offenbar wird in der Region fleißig gefunkt. Alle paar Minuten kommt es zu einem kunstvollen Anflug mit Punktlandung, manchmal sogar von unterschiedlichen Typen zu gleicher Zeit von zwei Seiten.

Natürlich sitze ich hinter schützendem Glas, habe aber die volle Kontrolle, wie das sich gehört für einen Platzbetreiber.

Festzustellen ist besonders rege Aufnahme von Dihydroxid. Gelegentlich bis mittelfrequent unterzieht ein Flieger oder mehrere gleichzeitig sich vollumfänglicher Pflege des Rumpfes bei eingezogenem Fahrgestell und heftigem Tragflächenschwirr. Lustig anzuschauen das Ausschütteln des Leitwerks.

Der Betrieb läuft ganztägig und so gut wie selbstregulierend. Ganz selten überfliegt in großer Höhe ein schwerer Transporter den Platz. Die höchst lebendige Kundschaft des von mir angebotenen Treffpunktes für Aeronautik-Clubs der Region darf wohl als hoch zufrieden betrachtet werden. Ihre Mitglieder sind ausnahmslos gern gesehen.

Nun ist die altersschwache Kopfweide und das andere Gewucher fortgenommen und so leider sehr unüberlegt eine Pleine geschaffen, die von größeren Exemplaren des Lufttransports als Landegenehmigung mißverstanden wurde. Die Folge war zeitweises Ausbleiben jeglichen Besuchs des scheuen Kleingetiers. Wie glücklich überrascht aber bin ich von dem fabelhaften Mut und dem Vertrauen meiner kleinen Freunde, einen Neuanfang zu wagen. Sie bedienen sich der klugen Taktik der Versammlung und erfreuen wieder mein altes Herz.

DIRRENBRECHT



© Tina Docken

v.l.n.r.: Susann Wilke, Tina Docken und Jana Tzislakis kümmern sich um einen Neuanfang

Als Tina Docken und ich nachgeschaut haben, welches das Thema im neuen Gemeindebrief ist, hätte es treffender nicht sein können: **Neuanfang**.

Nach der Förderung zum Thema „Quartiersmanagement“, freuen wir uns, dass uns das Deutsche Hilfswerk ein weiteres Projekt genehmigt hat:

„Wohnpartnerschaften Engelskirchen“.

Ein großes Dankeschön an die Kirchengemeinden, die das Projekt erneut unterstützen und wieder einen **Neuanfang** begleiten.

Tina Docken hilft aktuell dabei, die Stelle einzurichten und wird ab dem 1.1.2026 an Susann Wilke übergeben.

Für mich ist es nach einer langen Zeit, die ich in Erziehungszeit verbracht habe, ein neuer Start ins Berufsleben. Ich bin 42 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder (11 und 8 Jahre alt). Als ich letztens mit meiner Tochter am Küchentisch saß, hat sie mich gefragt: „Mama was machst du eigentlich auf der Arbeit?“

Gute Frage...

Das Konzept "Wohnen für Hilfe" ist in vielen Städten Deutschlands bekannt und etabliert. Studierende erhalten Wohnraum und zahlen dafür keine oder nur geringe Miete. Dafür helfen sie, im Garten, im Haushalt, beim Einkauf etc.

JA Wohnpartnerschaften bringt das Konzept jetzt ins Bergische Land und erweitert die Zielgruppe um alle Menschen (Jung und Alt), die sich eine solche Wohnform vorstellen können.

Wir bieten Wohnraumsuchenden und Wohnraumbietern eine Plattform, sich auf vertrauensvolle, rechtssichere und individuell begleitete Art und Weise kennen zu lernen, um gemeinschaftliches Wohnen zu ermöglichen.

Eine Gemeinschaft, die vor allem vielen älteren Menschen die Möglichkeit bietet, länger im eigenen Haus wohnen bleiben zu können.

Eine Win-Win Situation für beide Seiten

Um wieder auf die Frage meiner Tochter zurückzukommen, „Mama was machst du eigentlich auf der Arbeit?“.

Ihr Fazit war: „Ah, dann hilfst du Menschen dabei zusammenwohnen.“

So kann man es auch nennen, habe ich mir gedacht.

Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass es eine Bereicherung ist in einem Mehrgenerationenhaus aufgewachsen zu sein. Soziale Kontakte sind wichtig für unser Wohlergehen, halten jung und fit und sind eine Bereicherung für uns alle.

Ich habe letztens einer Freundin von diesem Projekt erzählt und ihre Antwort war „Das ist die Zukunft, genauso stelle ich mir das auch vor.“ JA! Genau das denke ich auch, es ist ein großartiges Projekt.

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse an dem Projekt geweckt haben und Sie vielleicht den Mut haben und bereit sind einen Schritt in Richtung „Neuanfang“ zu gehen. Denn so eine Wohnpartnerschaft könnte ein toller Neuanfang für Sie sein.

Melden Sie sich sehr gerne bei uns!

Ihre Jana Tzislakis

02263 / 83212

wohnpartnerschaften@engelskirchen.de

www.wohnpartnerschaften-engelskirchen.de



**Wohnpartnerschaften
Engelskirchen**

Liederabend in Runderoth mit Lindenbaum, Sarastro und „Schweinchen“



„An die Musik“ – mit diesem Lied eröffneten Hans-Arthur Falkenrath, Bass und Julian Wolf am Klavier die Abendmusik in unserer Runderother Kirche am 14. September 2025. Die Zuhörer erlebten einen Liederabend mit einem bunten Strauß wunderschöner Melodien. Der erste Block war Franz Schubert gewidmet. Neben der „Musik“ wurden die Forelle, der Lindenbaum und das Heidenröslein besungen, allesamt kunstvolle Lieder, die zum Teil sogar zu Volksliedern geworden sind.

Hans-Arthur Falkenrath interpretierte die Lieder mit einer beeindruckenden Ausdrucksvielfalt, mal zart und einfühlsam (Ich träumt in seinem Schatten), mal kraftvoll und dramatisch (Der Hut flog mir vom Kopfe).

Der Pianist Julian Wolf, Chordirektor am Theater Hagen, zeigte sich als anpassungsfähiger Begleiter, der die Stimmung der einzelnen Lieder perfekt auf dem Klavier wiedergab. So hörte man in der „Forelle“ geradezu das Wasser plätschern und das Fischlein „wie ein Pfeil“ vorüberschießen.

Der nächste Konzertteil gehörte der Oper.

Hier bewies der Sänger, dass er auch in diesem Genre zu Hause ist. Als erfahrener Opernsänger präsentierte er sehr überzeugend die Arien unterschiedlicher Charaktere wie den gütigen und souveränen Herrscher Sarastro aus Mozarts Zauberflöte, aber auch den griesgrämigen Osmin aus Mozarts Entführung aus dem Serail oder den fröhlichen Falstaff aus den Lustigen Weibern von Otto Nicolai. Bei der letztgenannten Arie gelang es Hans-Arthur Falkenrath sogar, das Publikum zum Opernchor zu machen, der dann kurze Einsätze während seines Vortrags hatte.



Komödiantisch ging es dann im nächsten Block zu. Zur Arie des Zsupán aus dem Zigeunerbaron von Johann Strauß hatte Hans-Arthur Falkenrath ein kleines Plüsch-Schweinchen mitgebracht, das er im Arm trug, während er sang: „Mein idealer Lebenszweck ist Borstenvieh und Schweinespeck!“ Auch im Opern- und Operettenteil erwies sich Julian Wolf als genialer Partner des Sängers. Sein facettenreiches Klavierspiel ließ den Zuhörer fast vergessen, dass hier kein Orchester spielt sondern „nur“ ein Klavier.

Zum Schluss des Konzertes bewiesen die beiden Musiker noch einmal ihre Vielseitigkeit. Auch mit zwei Musicalauschnitten begeisterten sie das Publikum. Nach dem kräftigen Schlussapplaus waren sich alle Konzertbesucher einig, dass jeder, der nicht dabei war, ein tolles Musikerlebnis verpasst hat.

Die nächste Gelegenheit, klassische Musik im Rahmen der Abendkonzerte in der Ründerother Kirche zu genießen, bietet sich am Sonntag, den 14. Juni 2026, wenn das „duo fidelici“ mit Judith Ooppel, Violine und Matthias Bönner, Orgel ihr Programm „Heitere Melancholien“ präsentiert.

Fotos + Text: *Gerfried Heldt*

Musikalische Vielfalt in unserer Gemeinde

In den letzten Monaten durften wir in unserer Kirchengemeinde ein abwechslungsreiches popmusikalisches Programm genießen:



Den Anfang machten im Juli **Uwe und Kerstin Birnstein**, die uns unter der Überschrift „Highway to heaven“ die spirituelle Botschaft hinter zahlreichen Hits der Rock- und Popmusik auf beeindruckende Art nahegebracht haben.



© Uwe Birnstein



© Barbara Neuber

Im August nahm uns dann **Katharina Orbach** mit auf eine Zeitreise in die (Vor)kriegsjahre des 20. Jahrhunderts. Im Gemeindehaus Runderoth wurde ihre Lesung musikalisch unterstützt durch die amerikanische Countrymusikerin **Rita de Los Angeles** aus Lindlar.

Im September war dann wieder eine einheimische Band zu Gast: **Fifty ways** begeisterten mit musikalischer Virtuosität.



© Henning Strunk



Und im Oktober gab es dann Besuch aus London. Der Songwriter **Sean Taylor** machte auf seiner Europatournee auch Station in Schnellenbach und begeisterte mit tollen Songs und britischem Charme.

Henning Strunk

© Henning Strunk





Rückblick auf die Familienfreizeit im Abenteuerdorf Wittgenstein

Das Familienwochenende im Abenteuerdorf war ein voller Erfolg – geprägt von Herzlichkeit, guter Organisation und einer entspannten Atmosphäre.

Vom ersten gemeinsamen Abendessen an war spürbar, wie wohl sich alle fühlten. Die Tage waren gefüllt mit abwechslungsreichen Programmpunkten, aber auch mit viel Raum für freie Zeit und Begegnung.

Der Freitagvormittag startete mit dem ersten Teil der Bibelgeschichte. Wir lernten Noomi, Ruth und Orpa kennen, die als Familie zurückbleiben.

Während die Erwachsenen sich dann in einem Gesprächskreis über das Thema „Wer gehört zur Familie?“ austauschten – von Herkunftsfamilie bis selbstgewählte Familie – bastelten die Kinder einen Bilderrahmen für ihr Familienfoto.

Abends wurde dann ein Lagerfeuer entfacht, bei dem Marshmallows gegrillt wurden – ein stimmungsvoller Moment, der für viele zum Highlight wurde.

Am Samstag erfuhren wir in der Ruth Geschichte, dass es mutig ist, Neues kennenzulernen. Ruth bricht mit Noomi in die alte Heimat auf. Während die Eltern sich wieder zum gemeinsamen Austausch trafen, bereiteten die Kinder eine Überraschung für das Abendprogramm vor. Und konnten ihre persönliche Mut-Rakete basteln.

Das Mittagessen war hervorragend: glutenfrei, vegan, vegetarisch – für jeden war etwas dabei. Besonders beliebt waren die Pommes, die viele als die Besten seit Langem bezeichneten.



Der Samstagnachmittag bot kreative Angebote wie Gipsgießen, Legoprint und Kerzen gestalten. Wer wollte, konnte einfach mit der Familie entspannen oder den nahegelegenen Skulpturenpark besuchen.

Abends folgte der große Event-Abend mit einer Überraschung: Die Kinder hatten Kunststücke eingeübt und präsentierten eine Video-Darstellung im Stil von „Dingsda“, bei der sie Begriffe erklärten – mit viel Witz und Charme. Es traten „Mütter gegen Väter gegen Pfarrer und Teenager“ an, bei dem der Spaß im Vordergrund stand. Wer gewonnen hat? Das weiß keiner so genau – aber das war auch gar nicht wichtig.

Besonders beeindruckend war die Mühe, die in die Videos gesteckt wurde. Sie waren liebevoll zusammengeschnitten und sorgten für viele Lacher und Applaus. Eine Drohne machte Fotos von oben, unten und allen Seiten – ein echtes Highlight.

Am letzten Tag, dem 5. Oktober, wurde noch einmal gemeinsam gefrühstückt.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst, in dem Ruth Boas kennen und später lieben lernt und in dem wir uns mit dem Thema Freundschaft/Liebe beschäftigten, packten alle ihre

Sachen, räumten gemeinsam auf, und niemand blieb mit der Arbeit allein. Die Organisation lag hauptsächlich bei Paula Laukamp und Henning Strunk, die das Wochenende mit viel Herz und Engagement gestaltet haben. Die Atmosphäre war locker, entspannt und zwanglos – man fühlte sich einfach willkommen. Zum Abschluss wurde eine Leinwand (Stammbaum) mit den Fingerabdrücken aller Teilnehmenden gestaltet, die nun zur Erinnerung in Schnellenbach hängt.

Auch für den bunten Zaun in Wemlighausen haben wir eine Latte gestaltet, die dort an unsere Zeit erinnert.

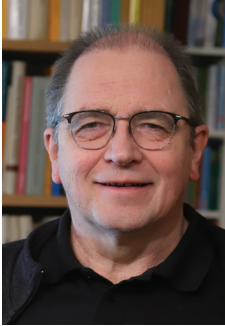
Jessica Härtel

Wer als junge Familie Lust hat, im nächsten Jahr mitzufahren, darf sich schon einmal den **4.** – **7.6.2026** merken.

Da werden wir wieder gemeinsam ins Abenteuerdorf reisen.

Die Anmeldungen sind ab dem 7.12.2025, nach dem Familiengottesdienst in Schnellenbach erhältlich. (siehe auch Seite 26)

Dienstjubiläum Harald Hüster



© Privat

Wir gratulieren!

30-jähriges
Dienstjubiläum
von Harald Hüster

Unglaublich,
aber wahr.

Am 1. Januar feiert unser Gemeindefeierant Harald Hüster sein 30. Dienstjubiläum in unserer Kirchengemeinde. In diesen drei Jahrzehnten hat er als Jugend- und Gemeindefeierant mit viel Herzblut und Engagement unsere Gemeinde ganz entscheidend mitgestaltet und geprägt.

Schwerpunkt in diesen Jahren war Haralds Arbeit mit Kindern und Jugendlichen: sei es die Planung und Durchführung von jährlichen Kinder- und Jugendfreizeiten, die Gestaltung von Jungscharen und Gruppen, der Konfiarbeit und Gottesdiensten.

17 Jahre lang wurde er „im Hintergrund“ von seiner Frau Roswitha unterstützt, die seit diesem Sommer im Ruhestand ist.

An der Evangelistenschule „Johanneum“ in Wuppertal ausgebildet, ist es Harald immer ein Anliegen, auf zeitgemäße Art Menschen zum Glauben an Jesus einzuladen.

Umgesetzt hat er das mit viel Kreativität und Ideen – so hat er in unserer Gemeinde neben dem klassischen Gottesdienst den Jugendgottesdienst „**Spotlight**“ etabliert und eigene Gottesdienstformate wie die „**Secret Places**“ und „**Zu Gast**“ ins Leben gerufen.

Dazu ist er seit einigen Jahren das „evangelische Gesicht“ bei den Schulgottesdiensten in Runderoth.

Ein weiterer Schwerpunkt in den zurückliegenden Jahren war die Schulung und Zurüstung von Mitarbeitenden. So hat Harald jedes Jahr eine Mitarbeitendenfreizeit durchgeführt. Einige von den Menschen, die heute in unserer Kirchengemeinde mitarbeiten, wurden von Harald „angelernt“.

Immer wieder lässt er seine persönlichen Hobbys und Gaben wie das Fotografieren, die Graphik und das Arbeiten mit Holz in seinen Arbeit mit einfließen.

Durch seinen großen Einsatz hat man manchmal gar nicht bemerkt, dass ihm für seine Arbeit in unserer Kirchengemeinde seit 2004 nur noch eine 50%-Stelle zur Verfügung steht – mit der anderen Hälfte ist er als Jugendreferent in unserem Kirchenkreis für die Vernetzung, Beratung und Schulung der Kirchengemeinden an der Agger zuständig.

Seit mittlerweile 8 Jahren trägt er in seiner Berufsbezeichnung „Gemeindefere-
rent“ den Zusatz „im GPA“ (im Gemein-
samen Pastoralen Amt). Das bedeutet,
dass er gemeinsam mit Henning Strunk
die Gemeinde leitet, mit allen Befugnis-
sen eines klassischen Pfarrers.

Mit der Einstellung unseres Jugendre-
ferenten Jonas Helberg verlagern sich
nun die Arbeitsschwerpunkte neben der
KonfirmandInnenarbeit in Richtung „Er-
wachsenenarbeit“.

Das 30-jährige Dienstjubiläum wollen wir
mit Harald im Rahmen eines Gottesdiens-
tes am **11. Januar in Ränderoth** feiern
und laden schon jetzt dazu ein.

Herzliche Segenswünsche, lieber Harald!
Henning Strunk

Zum Engel werden

Gott, du siehst:
Flügel habe ich keine.
Doch habe ich Arme,
die einen anderen
umfassen und halten können.

Gott, du weißt:
Aus dem Himmel komme ich nicht,
doch kann ich über die Erde gehen
mit offenen Augen
und wachen Ohren.

Gott, du erkennst:
Eine Lichtgestalt habe
und bin ich nicht,
doch kann ich ein Leuchten tragen
in die Dunkelheit
eines Verzweifelten.

Gott, ein Mensch bin ich.
Lass mich gelegentlich
zum Engel werden.

Tina Willms

*Aus: Zwischen Stern und Stall. Ein Begleiter durch
die Advents- und Weihnachtszeit, Neukirchener
Verlagsgesellschaft 2020*

Mit Musik, Kreativität und Herzenswärme Die „Kirchenmäuse“ in Schnellenbach



© Paula Laukamp

Die Kirchenmäuse vor den Sommerferien. Alle Kinder wurden verabschiedet und gesegnet, die in eine Betreuung wechselten.

Jeden Freitagmorgen verwandelt sich der Vorraum der evangelischen Kirche in Schnellenbach in einen fröhlichen Treffpunkt für die Aller kleinsten: Die Kindergruppe „Kirchenmäuse“ öffnet von 9:30 bis 11:00 Uhr ihre Türen für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren – und für ihre Eltern, die aktiv am Gruppengeschehen teilnehmen.

Seit Oktober 2024 leitet Paula Laukamp mit viel Engagement und Liebe diese Gruppe. Ihr liegt besonders am Herzen, dass die Kinder über Musik, Spiel und kreative Angebote die Welt entdecken können. So beginnt jedes Treffen mit einem gemeinsamen Begrüßungslied, das die Kinder schnell wieder erkennen und begeistert mitsingen – oder mitklatschen.

Die musikalische Begleitung zieht sich wie ein roter Faden durch die Treffen und wird auch am Ende mit einem Abschiedslied abgerundet.

Die Aktivitäten sind vielfältig und orientieren sich sowohl an der Jahreszeit als auch an christlichen Festen wie Weihnachten oder Ostern.

Paula bereitet jede Woche ein abwechslungsreiches Programm vor, das zum Basteln, Entdecken oder einfach zum gemeinsamen Erleben einlädt.

Je nach Wetterlage geht es auch mal raus auf den Spielplatz oder es wird ein gemeinsames Frühstück organisiert. So entstehen neben wertvollen Erfahrungen für die Kinder auch schöne Begegnungen und Gespräche zwischen den Eltern.

Die Resonanz auf das Angebot ist erfreulich groß. Das Interesse zeigt, wie sehr ein solcher Raum des Zusammenseins gebraucht wird. Die Kirchenmäuse bieten jungen Familien einen Ort, an dem sie willkommen sind, ankommen können und Gemeinschaft erleben.

Wer also Lust hat, in entspannter Atmosphäre mit seinem Kind zu singen, zu spielen und neue Kontakte zu knüpfen, ist bei den Kirchenmäusen herzlich willkommen.

Jana Weise

An der Krippe

Hirten sind gekommen.

Und Könige.

Maria und Josef.

Ochse und Esel.

In der Mitte die Krippe.

Darin das Kind.

Über allem ein seltsamer Glanz.

In Gedanken
stelle ich mich dazu.

Was bringe ich mit
an diesem Abend?

Was möchte ich
diesem Kind schenken?
Was ablegen bei ihm?

Gott hat sich zu uns
auf den Weg gemacht.
Ist zu uns gekommen
in einem Kind.

Und ich?

Bin ich angekommen
bei ihm?

Tina Willms

*Aus: Zwischen Stern und Stall.
Ein Begleiter durch die Advents- u. Weihnachtszeit,
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2020*

Abschied von Michael Weber



© Harald Hüster

Der plötzliche Tod unseres Küsters Michael Weber, der am 26. August im Alter von 68 Jahren verstorben ist, hat uns alle tief erschüttert und berührt.

Michael Weber war seit mehr als 31 Jahren Küster in unserer Gemeinde und hat seinen Dienst immer als eine Berufung empfunden und mit viel Kompetenz und Herzblut ausgeübt.

Mit seiner freundlichen und hilfsbereiten Art hat er unsere Gemeinde geprägt und ist vielen Menschen in unserer Gemeinde über all die Jahre hinweg auch zum Freund geworden.

Wir sind unfassbar traurig, dass Michael Weber nicht mehr bei uns ist und werden ihn schmerzlich vermissen.

Gleichzeitig sind wir dankbar für die unzähligen kostbaren Erinnerungen und Segensspuren, die er hinterlässt.

Am 29. August haben wir in der Ründerothor Kirche, die in den zurückliegenden Jahren für Michael auch immer so etwas wie sein zweites Zuhause war, mit einer Trauerfeier Abschied von Michael Weber genommen.

Dieser Gottesdienst war von tiefer Traurigkeit geprägt, aber auch von der Dankbarkeit für all die gemeinsamen Begegnungen und Wegstrecken mit Michael, auf die wir liebevoll und dankbar zurückblicken.

Michael Weber ist seinen Lebensweg in tiefem Gottvertrauen gegangen.

Wenn wir ihn jetzt loslassen müssen, tun wir das in der Zuversicht, dass er jetzt in der liebevollen Gegenwart Gottes geborgen ist und sehen kann, woran er geglaubt hat.

Mit unseren Gedanken und Gebeten sind wir bei seiner Frau Gerlinde, seinen Töchtern Bettina und Manuela, dem Schwiegersohn Timo und den Enkelkindern Sophia, Noah und Leah, die er von ganzem Herzen geliebt hat.

Wir werden Michael in liebevoller Erinnerung behalten.

Henning Strunk

Sieben
Weihnachtungswünsche

Einen **Duft**,
der durch
die Zeiten weht.

Einen **Himmel**,
der über dir
offen steht.

Ein **Lied**,
das noch lange
in dir erklingt.

Einen **Menschen**,
der mit dir
von Freude singt.

Ein **Licht**,
das goldenen Glanz
verbreitet.

Einen **Stern**
der dich
durch das Dunkle leitet.

Und auf all deinen Wegen
einen **Engel**,
der dich begleitet.

Tina Willms

*Aus: Höchste Zeit für Barmherzigkeit,
Inspirationen zur Jahreslosung und den
Monatssprüchen 2021*

GEMEINSAM
EVANGELISCH

Termine zum Vormerken

EREIGNIS	DATUM	ZEIT	ORT	VERWEIS
LEBENDIGER ADVENTSKALENDER	Mo 1. Dezember Mi 10. Dezember Mo 22. Dezember	18:00 Uhr	eG E	⇒ Gem.brief Engelskirchen
FAMILIENGOTTESDIENST MIT DEN ERDENKINDERN + KEKSEN	So 7. Dezember	11:00 Uhr	eK S	⇒ Seite 24
KIGO-WEIHNACHTSFEIER MIT KRIPPENSPIEL + KINDERORCHESTER	So 14. Dezember	10:00 Uhr	eK E	⇒ Gem.brief Engelskirchen
AN DER ARCHE UM ACHT	So 14. Dezember	15:00 Uhr	eG E	⇒ Gem.brief Engelskirchen
ADVENTLICHES AKKORDEONKONZERT	So 14. Dezember	17:00 Uhr	eK R	⇒ Seite 27
WEIHNACHTSLIEDERSINGEN	So 14. Dezember	17:00 Uhr	eK E	⇒ Gem.brief Engelskirchen
ÖKUMENISCHER NEUJAHRSEMPFANG	Sa 24. Januar	15:00 Uhr	eG E	⇒ Seite 30
BRUDER KLAUS	Di 27. Januar Di 24. Februar	19:30 Uhr	eG E	⇒ Gem.brief Engelskirchen
CAFÉ 3. PLATZ	Sa 31. Januar Sa 28. Februar	9:00 Uhr	eG E	⇒ Gem.brief Engelskirchen
LOSS MER SINGE	Fr 6. Februar	19:00 Uhr	eG E	⇒ Gem.brief Engelskirchen
ÖKUMENISCHE PASSIONSANDACHT	Mi 25. Februar	18:30 Uhr	eK S	⇒ Seite 29
EXERZITIEN AUFTAKT	Mi 25. Februar	19:00 Uhr	eG S	⇒ Seite 31
WELTGEBETSTAG NIGERIA	Fr 6. März	15:00 Uhr	kath. K R	⇒ Seite 28
KINDERFREIZEIT VOR ORT	Mo 30.3. – Do 2.4.	9 – 16 Uhr	eK S	⇒ Seite 26
GOLD- + DIAMANTKONFIRMATION	So 19. April	10:15 Uhr	eK R	⇒ Seite 33
FAMILIENFREIZEIT 2026	Do 4.6. – So 7.6.		Wemlighausen	⇒ Seite 26

eK S.....ev. Kirche Schnellenbach

eG S..... ev. Gemeindehaus Schnellenbach

eK Rev. Kirche Ränderoth

eG R ev. Gemeindehaus Ränderoth

eK E.....ev. Kirche Engelskirchen

eG E..... ev. Gemeindehaus Engelskirchen

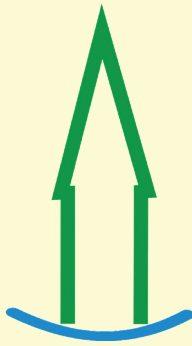
Musikalische Angebote			
Mo 16:15 - 17:00	Regenbogenchor für Kinder im Grundschulalter	Schnellenbach	Paula Laukamp 02263 9021900
Mo 18:00 - 19:00	Young Voices - Singen für Jugendliche ab 5. Klasse	Schnellenbach	0176 60853616 paula.laukamp@ekir.de
Di 18:00	KAIROS unsere Kirchenband	Schnellenbach	Achim Becker 02261 288066
Mi 18:45	Joyful Singers unser Kirchenchor für jedes Alter	Schnellenbach	0151 15653165 achim.becker@ekir.de
Kinder- und Familienarbeit			
Sa 10:00 - 12:00	Rabenclub 06.12. 10.01. 07.02.	Schnellenbach	Harald Hüster 0160 96634413
Mo 16:00 - 18:00	Familien-Café 01.12. 15.12. 12.01. 26.01. 09.02. 23.02.	Schnellenbach	Paula Laukamp (Kontakt siehe oben)
Mütterkreis			
Di 18:00	09.12. 13.01. 10.02.	Ründeroth	Anne Adolphs 02263 60594
Gemeinsame Frauenhilfe Ründeroth und Schnellenbach			
	04.12. Adventsfeier	Ründeroth	
Do 15:00	08.01. Jahreslosung	Ründeroth	Henning Strunk 02263 5166
	05.02. Vorbereitung Weltgebetstag	Schnellenbach	Ingrid Krapoth 02263 6319
Fr 15:00	06.03. Weltgebetstag	Kath. Kirche Ründeroth	
Taufsonntage			
	08.02.	Ründeroth	Henning Strunk 02263 5166
		Schnellenbach	
Besuchsdienst			
Mi 16:00	Termine: Nach Absprache	Ründeroth	Anne Adolphs 02263 60594
Do 17:15		Schnellenbach	Henning Strunk 02263 5166
Fahrdienst zu den Gottesdiensten			Erika Wahle 02263 6320

Gottesdienste

Ründeroth

Am Markt 2

10:15 Uhr

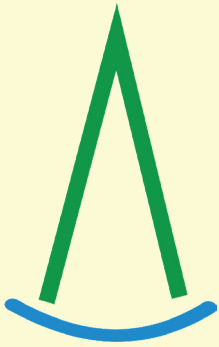


Schnellenbach

Alte Landstr. 31

10:15 Uhr

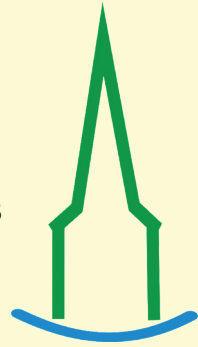
07.12.	----	11:00 Uhr Familiengottesdienst Taufe, mit Kita Erdenkinder, Henning Strunk
14.12.	Harald Hüster 18 Uhr Spotlight, GH Ründeroth , Jonas Helberg	----
21.12.	----	Harald Hüster
24.12.	15:00 Uhr Familiengottesdienst, Harald Hüster 17:00 Uhr Christvesper, Anne Adolphs	14:00 Uhr und 15:30 Uhr Gottesdienst für kleine Leute mit Henning Strunk und Paula Lauka 17:00 Uhr Christvesper mit JS, Henning Strunk 23:00 Uhr Christnacht, Tim Görres
25.12.	Henning Strunk	----
26.12.		Regionalgottesdienst Dieringhausen, Vollm
28.12.	Harald Hüster	----
31.12.	----	17:00 Uhr Abendmahl, Henning Strunk
01.01.		Regionalgottesdienst Dieringhausen, Vollm
04.01.	----	Harald Hüster
11.01.	Abendmahl, Dienstjubiläum Harald Hüster Harald Hüster + Henning Strunk	----
18.01.		Taufe, Tim Görres
25.01.	Gisbert von Spankeren	----
01.02.	----	Abendmahl, Harald Hüster
08.02.	Taufe, Henning Strunk	18:00 Uhr Spotlight, Jonas Helberg
15.02.	----	Harald Hüster
22.02.	Gisbert von Spankeren	----
22.02.		18:00 Uhr Zu Gast - der Gottesdienst in der Nachbarschaft , Harald Hüster
01.03.		Taufe, Henning Strunk



Engelskirchen

Märkische Str. 28

10:00 Uhr



ienst Henning Strunk	Johannes Vogelbusch	07.12.
	Kigo Weihnachtsfeier mit Krippenspiel + Kinderorchester 17:00 Uhr Adventsliedersingen	14.12.
	Johannes Vogelbusch	21.12.
e mit Krippenspiel und RC aukamp JS, Henning Strunk Görres und Judith Fresen	15:00 Uhr Familiengottesdienst, Johannes Vogelbusch 16:30 Uhr Familiengottesdienst, Johannes Vogelbusch 18:00 Uhr Christvesper mit SN, Gottesdienst-Team	24.12.
	Johannes Vogelbusch	25.12.
onalgottesdienst ollmerhausen, Niederseßmar		26.12.
	Johannes Vogelbusch	28.12.
ing Strunk	18:00 Uhr Abendmahl, Gisbert von Spankeren	31.12.
onalgottesdienst ollmerhausen, Niederseßmar		01.01.
	NN	04.01.
	Johannes Vogelbusch Kindergottesdienst , Ute Kurth + Kigo-Team	11.01.
	Johannes Vogelbusch	18.01.
	Abendmahl, Johannes Vogelbusch	25.01.
	Johannes Vogelbusch	01.02.
Helberg	Johannes Vogelbusch Kindergottesdienst , Ute Kurth + Kigo-Team	08.02.
	Johannes Vogelbusch	15.02.
	Abendmahl, Johannes Vogelbusch	22.02.
rald Hüster	----	22.02.
	Johannes Vogelbusch	01.03.
	Predigtmeditation, Kapelle St. Josef-Krankenhaus, Wohlandstraße 28, 18:00 Uhr: 03.12. 07.01. 04.02. 04.03. Ev. Gottesdienst, St. Josefheim, 10:30 Uhr: 18.12. 15.01 12.03.	



Jungschar Regenbogenbande			
Do 16:30 - 18:00	für Kinder von 6 bis 12 Jahre	Schnellenbach	Paula Laukamp und Team
Krabbelgruppe Kirchenmäuse			
Fr 09:30 - 11:00		Schnellenbach	Paula Laukamp
"Cartoon"			
Fr 17:30 - 19:00	der Treff nur für Kids ab 11 Jahre 12.12. <i>(Weitere Termine auf der CVJM-Homepage)</i>	Ründeroth	Jonas Helberg und Team
"Spotlight"			
So 18:00	14.12. (Ründ) 8.2.(Schn) <i>(Weiteres steht auf der CVJM-Homepage)</i>	Ründeroth Schnellenbach	Jonas Helberg und Team
BASE - Jugendkreis			
Fr (alle 2 Wochen) 19:00 - 21:00	für Jugendliche ab 14 Jahre 5.12. 19.12. <i>(Weitere Termine auf der CVJM-Homepage)</i>	Ründeroth	Jonas Helberg, Marius Lange Jonas Grabnitzki
"SAM" - Sports and More			
Mi 20:15 - 21:45	für Jugendliche ab 12 Jahre <i>(Weiteres steht auf der CVJM-Homepage)</i>	Sporthalle des ATG's	Patrick Noever, Leon Weise
Kom'ma - der Jugendtreff			
Sa 18:30 - 21:15	6.12. <i>(Weiteres steht auf der CVJM-Homepage)</i>	Ründeroth	Matthias Alex, Patrick Noever, Leon Weise, Henning Kind, Joe Miebach, Benjamin Schmalenbach, Paul Klaeser, Jonas Helberg, Lena Kirschnik, Alissa Härtel und Pia Scherer
Infos zu den Gruppen: Jonas Helberg - 0177/ 4410 606 und Paula Laukamp - 0176/ 6085 3616			www.cvjm-ruenderoth.de

DIE JUNGSCHAR IST WIEDER GESTARTET!



Mit fast 20 Kindern haben wir am 25.9.2025 die Jungschar wieder gestartet. Mit Fruchtcocktails, Waffeln und verschiedenen Spielen wie Jonglage, Bodendart, XXL Yenga u.v.m. haben wir den Neustart gefeiert!

Harald Hüster hat die Jungschargruppen viele Jahre mit viel Herzblut geleitet und sich immer für die Kinder eingesetzt. Vielen Dank für deinen tollen Einsatz. Nun geht es weiter mit mir, Paula Laukamp & Team.

Die Jungschar ist der wöchentliche Treff für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. In den 1,5 Stunden findet ein abwechslungsreiches Programm statt. Neben dem Erleben einer Bibelgeschichte gibt es immer viel Zeit für Hausspiele, Quiz, Sportliches, Kreatives, backen, kochen u.v.m.

Jede Woche lassen wir uns etwas neues Spannendes für die Kinder einfallen.

Es wird vorerst nur eine Gruppe in Schnellenbach geben. Sobald die Ressourcen es zulassen, soll es auch wieder eine Gruppe in Ründeroth stattfinden.

Wer gerne mitmachen möchte, kann donnerstags einfach um 16:30 Uhr in Schnellenbach dazu kommen. Es ist auch, möglich dass die Kinder, direkt nach der OGS zur Kirche kommen.

Wir freuen uns auf alle Kinder, die gerne Neues Ausprobieren wollen, ihre Freunde treffen möchten, die gerne singen und Geschichten lauschen u.v.m.

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Paula Laukamp

Hast du heute schon Danke gesagt ???

Am Donnerstag, den 09.10.2025 feierten wir im Kindergarten ein Ernte-Dank-Fest. In der Turnhalle versammelten sich alle Igel- und Maulwurfkinder und hörten die Geschichte vom Sämann, der die Samen ausstreute. Die Kinder überlegten, was man für die Saat braucht, damit sie wachsen kann. Erde, Wasser, Sonne- all das hat uns Gott geschenkt und uns gut versorgt. Anschließend gab es ein Ernte-Dank-Frühstücksbuffet. Jedes Kind hatte dazu etwas beigesteuert und wir dankten Gott für die vielen leckeren Sachen. Text: *Stefanie Meinerzhagen*, Fotos: *Katja Ukkat*



Lichterzeit im Kindergarten

Auch in diesem Jahr freuen wir uns im Kindergarten auf eine besondere Herbst- und Winterzeit voller gemeinsamer Erlebnisse und leuchtender Momente.



Laternenbasteln für Eltern

Neu in diesem Jahr ist unser gemeinsames Bastelangebot für Eltern im Gemeindehaus Schnellenbach. In gemütlicher Runde möchten wir kreativ werden und freuen uns auf eine schöne Zeit mit euch.

Laternenumzug am 10. November

Der traditionelle Martinsumzug findet am 10. November um 18:00 Uhr statt.

Mit unseren bunten Laternen ziehen wir gemeinsam durch die Straßen und bringen Licht in die Dunkelheit.



Lichterfest im Kindergarten

Am 12. November dürfen alle Kinder ihre Laternen noch einmal mitbringen. Wir feiern im Kindergarten ein stimmungsvolles Lichterfest, bei dem die Martinsgeschichte von den Erzieherinnen gespielt wird.

Pyjamaparty im Advent

Ein weiteres Highlight ist unsere Pyjamaparty im Advent: Abends im Dunkeln erkunden wir mit Taschenlampen den Kindergarten, entdecken dabei etwas Geheimnisvolles für unseren Weihnachtsbaum und schmücken ihn anschließend gemeinsam. Zum Abschluss gibt es ein leckeres Abendessen zur Stärkung.

Wir freuen uns auf eine schöne, leuchtende Zeit mit kleinen und großen Menschen!



Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst

Am Sonntag, den 7. Dezember 2025, laden wir Sie und euch ganz herzlich zu unserem Familiengottesdienst ein, der von unseren Erdenkindern mitgestaltet wird. Im Anschluss verkauft unser Elternrat leckere, selbst gebackene Kekse – der Erlös kommt dem Kindergarten zugute.

Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Gottesdienst und ein gemütliches Beisammensein!

Katja Ukkat



© epd-bild/Matthias Schumann

Im Zuge der Digitalisierung wird der Überweisungsträger nur noch im Gemeindebrief abgebildet und nicht wie bisher hineingelegt.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

SEPA-Überweisung/Zahlschein		Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.	
Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		BIC	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)			
Förderverein ev. KGM Rüderoth e.V.			
IBAN			
DE 5 2 3 8 4 6 2 1 3 5 0 7 0 9 7 7 8 0 1 3			
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)			
GENODED1WIL			
		Betrag: Euro, Cent	
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers			
Spende Förderverein			
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)			
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)			
IBAN	Prüfzahl	Bankleitzahl des Kontoinhabers	Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auffüllen)
DE			08
Datum	Unterschrift(en)		

Erfolgreiches Martinscafé im Gemeindehaus

Gerade fünf Wochen nach dem Kartoffelfest lud der Förderverein für die ev. Kirchengemeinde zum Martinscafé ins Gemeindehaus.

Der Familiengottesdienst war gut besucht und wurde von den Young voices begleitet. Danach strömten viele ins Gemeindehaus zu Kürbis- und Käse-Lauchsuppe, Bratwurst und Pommes und zum Abschluss gab es leckere selbstgemachte Torten und Waffeln.

Zwischendurch gab es viel zu bestaunen und zu kaufen: die traditionellen gebrannten Mandeln standen in Reih und Glied mit leckeren Plätzchen, Marmeladen und Likören – alles mit ganz viel Liebe selbstgemacht.

Auch die Handarbeitsgruppe bot wieder viele wunderschöne und nützliche Dinge zum Kauf an. Eine Besonderheit gab es diesmal: Ein Spender hat sich besondere Mühe gegeben und in Handarbeit beleuchtete Schwibbögen mit dem Logo der Kirchengemeinde hergestellt. Leider war das Interesse sehr gering.

Für die Kids war das Highlight das Spiele-Angebot des CVJM. So verging die Zeit wieder wie im Flug und der Förderverein konnte einen stolzen Betrag erwirtschaften. Allen Spendern und Helfern einen herzlichen Dank.

Text: *Petra Platz*

Fotos: *Petra Platz, Ute Lichtenberg*



Familienfreizeit 2026

04. - 07.06.2026

Gemeinsame Zeit
für junge Familien

Wemlighausen



Anmeldung ab
7.12.2025

KINDERFREIZEIT

VOR ORT

ANMELDUNG AB
DEZEMBER 2025



30.03. - 02.04.2026

TÄGLICH 9-16 UHR
(FRÜHBETREUUNG AB 7:30 UHR)

FÜR KINDER 6-12 JAHRE
EV. KIRCHE SCHNELLENBACH

WEITERE INFOS BEI:

PAULA LAUKAMP
0176-60853616

PAULA.LAUKAMP@EKIR.DE

Vorweihnachtliche Stimmung mit dem

1. Akkordeon-Club-Niederkassel

© Thomas Scheib



Wann? 3. Adventssonntag, 14. Dez.
17:00 Uhr
Wo? Evang. Kirche, Ründeroth
Der Eintritt ist frei

Wir vom 1. Akkordeon-Club-Niederkassel freuen uns, dieses Jahr ein weiteres Mal in der evangelischen Kirche in Ründeroth ein Konzert geben zu dürfen und hoffen auf viele Besucherinnen und Besucher zum diesjährigen Adventskonzert.

Manche von Ihnen werden uns vom Konzert im April zusammen mit unserem schottischen Partnerorchester kennen und sich an das große musikalische Spektrum des Instrumentes erinnern

Für diejenigen die uns noch nicht kennen: Wir sind ein Orchester, welches fast nur aus Akkordeons besteht, unterstützt von Keyboards und Schlagzeug.

Dabei sind Akkordeons sehr vielfältige Instrumente; durch die vielen verschiedenen

Möglichkeiten, die Klangfarbe zu ändern, ergeben sich unendliche Möglichkeiten der Gestaltung und Variation der Musikstücke. Wer es nicht kennt, wird sicher überrascht sein.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches, vorweihnachtliches Konzert!

Wir überraschen Sie mit besinnlichen, aber auch flotten und fetzigen Stücken und wecken Ihre weihnachtliche Stimmung.

Da ist sicher für jeden was dabei.

Unter der Leitung von Pia Clemens werden wir viele bekannte Musikstücke wie u.a. Let It Snow, White Christmas, Hallelujah, Petersburger Schlittenfahrt u.v.m. darbieten.

Wir freuen uns auf Sie!

Pia Clemens

Weltgebetstag



6. März
2026



Nigeria

Kommt! Bringt eure Last.



Der WGT 2026 findet bei den Kath. Frauen in der
Kath. Kirche Ründeroth statt.

Am 06.03.2026 um 15 Uhr
mit anschl. nettem Beisammensein

Ökumene Engelskirchen – Ründeroth
 Katholischer Seelsorgebereich
 Engelskirchen und die
 evangelischen Kirchengemeinden
 Engelskirchen und Ründeroth



*„Machtvolle Frauen und kopflose Männer“ –
 Das alttestamentliche Buch Judith und unsere Situation.*

Sehr geehrte Damen und Herren, herzlich laden wir Sie zu unserem Neujahrsempfang der Ökumene Engelskirchen - Ründeroth ein!

*Samstag, 24. Januar 2026, 15.00 Uhr
 Ev. Gemeindehaus Engelskirchen
 Märkische Str. 26 | Engelskirchen*

Unser Gast ist die aus Loope stammende Alttestamentlerin **Prof. Dr. Barbara Schmitz**. Sie ist Vorsitzende Person des Senats und Lehrstuhlinhaberin für Altes Testament und biblisch-orientalische Sprachen an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Würzburg.

Erfahren Sie mehr von ihr über die beeindruckende Figur der biblischen Gestalt der Judith und die spannenden Geschlechterrollen, die in der alttestamentlichen Erzählung auf so unerwartete Weise dargestellt werden. Prof. Schmitz wird uns neue Einblicke in dieses Buch ermöglichen und einen aktuellen Zeitbezug zur Situation der Frau in der gegenwärtigen Gesellschaft und im Christentum unserer Zeit herstellen.

Musikalisch erwartet Sie temperamentvolle Klezmer-Musik, gestaltet von der Gruppe Freylechs unter der Leitung von Rolf Faymonville.
 Das Kath. Bildungswerk Oberberg ist unser Kooperationspartner.

Auf Ihren Besuch und die Begegnung mit Ihnen und Ihren Freunden zu Beginn des Jahres 2026 freut sich die Ökumene Engelskirchen.

Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Angehörigen wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest

Ihre Pfarrer Christoph Bersch, Diakon Patrick Oetterer, Pfarrer Johannes Vogelbusch, Pfarrer Henning Strunk

ÖKUMENISCHE

PASSIONSSAMSTAG

Herzliche Einladung



Mittwoch, 25. Februar 2026

18:30 Uhr

Evangelische Kirche,
Schnellenbach

OIKUMENE

Katholischer Pfarrverband Engelskirchen

Evangelische Kirchengemeinde Engelskirchen

Evangelische Kirchengemeinde Ründeroth



alles umsonst



Still werden, wahrnehmen, aufmerksam sein
für sich und Gott



Spirituelle Impulse
Fastenzeit 2026

Auftakt: **25. Februar 2026, 19.00 Uhr**

Ev. Kirche/Gemeindehaus, Alte Landstr. 31

Veranstalter:

Ökumene Engelskirchen – Ründeroth

„alles umsonst“ heißen die spirituellen Impulse und Übungen der Ökumene Engelskirchen-Ründeroth in diesem Jahr. In den fünf Wochen der Fastenzeit entwickeln Sie alleine und begleitet in der Gruppe auf Ostern hin ein Gespür dafür, wie Glaube und Alltag zusammengehören.

Häufig setzt uns der Alltag mit seinen Anforderungen unter Druck. Alles scheint seinen Preis zu haben; nichts gibt's umsonst. Hinzu kommen die Probleme in Kirche und Welt, die vielfach ein Gefühl der Ohnmacht auslösen können. Ist nicht alle Anstrengung umsonst? Umsonst-Erfahrungen im doppelten Sinne werden in den fünf Wochen vom Glauben her beleuchtet. Was ist mir umsonst geschenkt? Wie kann ich mit Vergeblichkeit umgehen? Unter diesen Perspektiven geht es darum, Gottes Wirken in den Geschehnissen des eigenen Lebens neu zu entdecken und mehr wahrzunehmen. Stille, Gebet und Betrachtung des Evangeliums werden mit Hilfe der vorgegebenen Anregungen eingeübt.

Das Impuls- oder Übungsbuch, das von einem ökumenischen Team aus Bayern erstellt wurde, gibt uns in den fünf Impulswochen tägliche Anregungen. Es wird kostenlos zur Verfügung gestellt.

Begleitteam: Patrick Oetterer, Henning Strunk, Ulrike Stephan, Karl-Heinz Jedlitzke

Termine: Mi., 25. Februar 2026, 18.30 Uhr – Passionsandacht
anschl. 19.00 Uhr Einführung + Gruppenbildung: Informationen, Besprechung,
Fragen klären, Arbeitsmaterialien, 4 weitere Termine in den gebildeten Gruppen
absprechen.

Wir trauern um Jutta Düfer

© Henning Strunk



Wir trauern um unsere langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterin Jutta Düfer, die am 2. September im Alter von 79 Jahren nach langer Krankheit verstorben ist.

Mit ihrer fröhlichen und zupackenden Art hat sich Jutta Düfer in unserer Gemeinde engagiert.

So hat sie gemeinsam mit ihrem ausgebildeten Besuchshund Artus einige Jahrgänge unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden mitbegleitet.

Sie gehörte in den 80er Jahren zu den Mitbegründerinnen der Tschernobyl-Initiative unserer Kirchengemeinde, die Kindern aus der von der Atomkatastrophe betroffenen Region Ferienaufenthalte im Oberbergischen ermöglichte.

Und auch im Förderverein unserer Kirchengemeinde war sie mit Herzblut und Engagement dabei, solange ihr Gesundheitszustand dies zuließ.

Bis zur Sommerausgabe 2025 hat sie unseren Gemeindebrief „Momentmal“ Korrektur gelesen.

In einem berührenden Trauergottesdienst haben wir am 18. September von Jutta Düfer in der Schnellenbacher Kirche Abschied genommen und ihr Leben in Gottes Hände gelegt.

Wir sind traurig, dass wir Abschied nehmen mussten – und gleichzeitig dankbar für die gemeinsame Zeit.

Wir werden Jutta und ihr fröhliches Lachen in liebevoller Erinnerung behalten.

Henning Strunk



Kollektenergebnisse

In den Klingelbeuteln unserer Kirchen wurden im Juli, August und September 2025 wie folgt gesammelt:

ZEITRAUM	BESTIMMUNGSZWECK	GESAMTBETRAG
Juli 2025	Grüne Damen, Krankenhaus Gummersbach	482,31 €
August 2025	Flüchtlingsarbeit des Kirchenkreises	351,46 €
September 2025	Konfirmandenarbeit der eigenen Gemeinde	277,90 €

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Spendern bedanken!

Für den Gemeindebrief...

Druckkosten für den Gemeindebrief, Ausgabe 03/2025 (Juni – August 2025)	3.528,35 €
Einnahmen durch Verteilerinnen und Verteiler	91,33 €
Spenden, die in den Monaten Juni, Juli, August 2025 auf unser Konto zur Finanzierung des Gemeindebriefes eingezahlt wurden	655,00 €

Die Druckkosten waren diesmal höher als normalerweise, da diese Ausgabe unser gemeinsamer Gemeindebrief mit Engelskirchen war und dadurch wesentlich mehr Seiten aufwies. Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!

Spenden für den Gemeindebrief erbitten wir unter dem Stichwort Gemeindebrief auf das Konto	Inhaber Ev. Kirchengemeinde Ründeroth IBAN DE88 3846 2135 0705 0000 18 Bank Volksbank Oberberg e.G.
---	--

Gold- und Diamantkonfirmation

Auch im Jahr 2026 werden wir das Jubiläum der Gold- und Diamantkonfirmation erneut feiern. Am Sonntag, den **19. April 2026**, wird der Gottesdienst in der Ründerother Kirche stattfinden.

Momentan sind wir wieder bemüht, die Anschriften der Jubilare ausfindig zu machen, um entsprechende schriftliche Einladungen versenden zu können. Dies ist jedoch nicht immer einfach, da im Laufe der Jahre natürlich Einige weggezogen sind bzw. durch Heirat einen anderen Nachnamen angenommen haben.

Daher lautet unsere Bitte:

Sollten Sie zu den Konfirmationsjahrgängen **1966 und 1976** gehören oder haben Sie eine/n Angehörige/n, von denen Sie wissen, dass er/sie dazu gehört, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Wir laden auch diejenigen herzlich ein, die nicht in unserer Gemeinde konfirmiert worden sind und auch die Jubilare, die Ihre **Eiserne (nach 65 Jahren), Gnaden- (nach 70 Jahren) oder auch Ihre Kronjuwelen-Konfirmation (nach 75 Jahren)** gemeinsam mit uns feiern möchten. Melden Sie sich gerne bei uns im Gemeindebüro.

Gemeindebüro	Mo, Mi, Do 10:30 – 12:00 Uhr
Telefon: 02263/5182	E-Mail: ruenderoth@ekir.de



Ausblick auf den nächsten Gemeindebrief

Der kommende Gemeindebrief soll unter der Überschrift „**Herzensanliegen**“ stehen. Es ist immer wieder schön zu spüren, wenn Menschen bei einem bestimmten Thema oder einer Aufgabe mit ganzem Herzen dabei sind.

Deshalb fragen wir Sie für die nächste Ausgabe:

- ▶ Was bewegt Sie besonders?
- ▶ Wofür schlägt Ihr Herz – in der Gemeinde, im Glauben, im persönlichen Alltag oder in der Welt? Und wie setzen Sie sich für ihr Herzensanliegen ein?
- ▶ Gibt es ein Projekt, ein Erlebnis, ein Gebet oder einen Gedanken, der Ihnen besonders am Herzen liegt und den Sie teilen möchten?

Wir freuen uns über ihre Texte, Fotos, Gedichte oder kurze Impulse.

Senden Sie Ihre Beiträge bitte an:

momentmal.redaktion@googlemail.com

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der **22. Januar 2026**.

Wichtige Adressen und Telefonnummern

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE RÜNDEROTH

Gemeindebüro	Simone Polifka	Ründeroth, Hohenstein 2	02263 / 5182
Mo, Mi, Do 10:30 - 12:00 Uhr	Email-Anschrift:	ruenderoth@ekir.de	

UNSER TEAM

GPA = GEMEINSAMES PASTORALES AMT

Pfarrer im GPA	Henning Strunk	Schnellenbach	02263 / 5166
Gemeindefereferent im GPA	Harald Hüster	Dieringhausen	0160 96634413
Prädikantin	Anne Adolphs	Ründeroth	02263 / 60594
Vikarin	Dr. Judith Fresen	Bergneustadt	02261 / 9784633
Familienreferentin	Paula Laukamp	Schnellenbach	0176 / 60853616
Jugendreferent	Jonas Helberg	Remerscheid	0177 / 4410606
CVJM Ründeroth, Vorsitzende	Ulrike Görres	Dörrenberg	02263 / 6213
Förderverein, Vorsitzender	Karl-Heinz Wahle	Wahlscheid	02263 / 6320
Kindergarten „Erdenkinder“	Katja Ukkat	Wallefeld, Gosser Berg 4	02263 / 70835

INTERNET

www.ev-kirche-ruenderoth.de

Kirche		Ründeroth, Markt 2	
Gemeindehaus		Ründeroth, Hohenstein 2	
Kirche und Gemeindehaus		Schnellenbach, Alte Landstr. 31	
Küsterin	Gerlinde Weber	Ründeroth	02263 / 969282
Kirchenmusiker	Achim Becker	Dümmlinghausen	02261 / 288066
Kinder- + Jugendchorleiterin	Paula Laukamp	Schnellenbach	0176 / 60853616

PRESBYTERIUM

Uwe Alex	Wiehlmünden	02263 / 70392
Silke Broese	Wallefeld	02263 / 9034285
Tim Görres	Dörrenberg	02263 / 6213
Julius Klein	Hahn	0177 / 1482052
Annemarie Nusch-Schneider	Ründeroth	02263 / 70562
Jochen Platz	Erbland	0171 / 4729468
Johannes Prause-Laukamp	Schnellenbach	02263 / 9021900
Babak Sheykhan	Wallefeld	0157 / 56460790
Uwe Söhnchen	Hollenberg	0170 / 3123560
Achim Soest	Ründeroth	02263 / 70420
René Swirkowski	Engelskirchen	02263 / 929106
Erika Wahle	Wahlscheid	02263 / 6320

Krankenhaus Seelsorge	Pfarrerinnen Birgit Iversen-Hellkamp birgit.iversen-hellkamp@klinikum-oberberg.de	02261/171268
------------------------------	--	--------------

TelefonSeelsorge	gebührenfrei	0800/1110111 0800/1110222
-------------------------	--------------	-----------------------------

Gottesdienste an Heiligabend und Weihnachten in der Ev. Kirchengemeinde Ründeroth

Heiligabend, 24.12.2025

Ev. Kirche Ründeroth

15.00 Uhr / Familiengottesdienst

17.00 Uhr / Christvesper

Ev. Kirche Schnellenbach

14.00 Uhr / Gottesdienst für kleine Leute

15.30 Uhr / Gottesdienst für kleine Leute

17.00 Uhr / Christvesper

23.00 Uhr / Christmette

1. Weihnachtstag, 25.12.2025

Ev. Kirche Ründeroth

10.15 Uhr

2. Weihnachtstag, 26.12.2025

Gottesdienst in der Region

Ev. Kirchengemeinde

Dieringhausen Vollmerhausen Niederseßmar

Alle Informationen finden Sie auf:

www.ev-kirche-ruenderoth.de

